



Kandidat Nr. 3:

Katjes: Wunderland Sauer + Vitamine

foodwatch-Kritik:

Ausgerechnet bei einer Süßigkeit mit 60 Prozent Zuckeranteil tut Katjes so, als sei sie gesund. Die als „Wunderland“ getarnte Zuckerbombe enthält zugesetzte Vitamine für ein vermeintlich „besseres Naschen“.

Dadurch verleitet Katjes zum Süßigkeiten-Konsum und verschleiern den hohen Zuckergehalt, der sogar 30 Prozent höher ist als bei Haribo Goldbären.

Fakten und Quellen

- Katjes wirbt auf Vorder- und Rückseite der Fruchtgummis „Wunderland“ prominent mit „+Vitamine“. Bei Instagram vermarktet der Hersteller die Süßigkeit als gesund: „Wer hätte gedacht, dass Naschen so vitaminreich sein kann?“¹ Auf seiner Webseite wirbt Katjes mit: „Unsere beliebten Wunderland Sauer Fruchtgummis gibt es jetzt auch mit dem Plus an Vitaminen. Da nascht es sich direkt noch besser.“² Auf der Webseite unterschlägt Katjes bei den Nährwertangaben den hohen Zuckergehalt und listet lediglich Kalorien, Fett, Eiweiß und Kohlenhydrate auf.²
- **Die Fruchtgummis enthalten 60 Gramm Zucker pro 100 Gramm. Damit ist das Produkt sogar 30 Prozent zuckriger als die Haribo Goldbären (46 Gramm Zucker pro 100 Gramm).** Katjes Wunderland ist also alles andere als eine gesunde Nascherei – Vitaminzusatz hin oder her.
- Die Gestaltung des Produkts mit Einhorn und märchenhaftem Namen „Wunderland“ richtet sich an Kinder. **Gemäß den Empfehlungen der WHO für Kindermarketing sollten Süßigkeiten grundsätzlich nicht an Kinder beworben werden.**³ foodwatch fordert deshalb ein Verbot von an Kinder gerichtetem Marketing für unausgewogene Lebensmittel. Umso perfider, dass bei Eltern durch die Vitaminwerbung der Eindruck entstehen soll, bei der Zuckerbombe handele sich um eine gesunde Nascherei.
- „+Vitamine“ ist eine nährwertbezogene Angabe und fällt unter die europäische „Health-Claims-Verordnung“. Diese hatte ursprünglich das Ziel, irreführende Gesundheitswerbung für Lebensmittel zu unterbinden.⁴ Die EU hätte bis Januar 2009 eigentlich Anforderungen an Rezepturen festlegen müssen, so dass die Ernährungsindustrie keine Produkte mit hohem Salz-, Fett- oder Zuckergehalt als gesundheitsförderlich bewerben darf. Doch die EU hat sich bis heute nicht auf solche Nährwertprofile geeinigt. **Dass Katjes eine unausgewogene Süßigkeit mit nährwertbezogenen Angaben bewerben darf, ist also auf eine nicht umgesetzte Regulierung zurückzuführen.**⁵ Laut der „Farm To Fork“-Strategie der EU-Kommission sollen die Nährwertprofile nun im vierten

foodwatch nimmt die Wunderland sauer als Beispiel. Es gibt noch eine weitere Sorte mit ähnlicher Zusammensetzung und Werbung.

Zutaten:

Fruchtgummi mit 6 Vitaminen.

Zucker, Glukosesirup, Modifizierte Stärke, Glukose-Fruktose-Sirup, 5 % Fruchtsaft aus Fruchtsaftkonzentrat (4,8% Apfel, 0,2% Holunderbeere), Säuerungsmittel (Äpfelsäure, Citronensäure, Milchsäure), Frucht- und Pflanzenkonzentrate (Safflor, Apfel, Rettich, Zitrone, Schwarze Johannisbeere), Natürliche Aromen, Säureregulator (Calciumcarbonat), Pflanzliches Öl, ganz gehärtet (Sonnenblume), Spirulinakonzentrat, Niacin (Nicotinsäureamid), Vitamin E (DL- α -Tocopherylacetat), Pantothenensäure (Calcium-D-pantothenat), Vitamin B6 (Pyridoxinhydrochlorid), Biotin (D-Biotin), Vitamin B12 (Cyanocobalamin).

Nährwerte je 100g:

Brennwert: 1458kJ/
343kcal
Fett: 0,1g
davon ges. Fettsäuren:
<0,1g
Kohlenhydrate: 83g
davon Zucker: 60g
Eiweiß: <0,1g
Salz: 0,04g

Niacin: 17mg
Vitamin E: 11mg
Pantothenensäure: 7,9mg
Vitamin B6: 1,6mg
Biotin: 53 μ g
Vitamin B12: 2,4 μ g

**Verkaufspreis
im Einzelhandel:**
0,99€/175g

¹ <https://www.instagram.com/p/CFMo2UYI5Wr/> Abgerufen am 10. November 2021, zur Sorte Wunderland + Vitamine

² <https://www.katjes.de/produkte/wunderland-sauer-vitamine> Abgerufen am 10. November 2021

³ http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0005/270716/Nutrient-children_web-new.pdf Annex I, Kategorie 1 (Stand 10. Nov 2021)

⁴ Siehe Allgemeine Grundsätze, Artikel 3 der EU-Verordnung 1924/2006:
<https://eurlex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=L:2007:012:0003:0018:DE:PDF>

⁵ Weiterführende Informationen zum Thema in der foodwatch-Studie „Vitamine und Naschen?“ aus dem Jahr 2016:
https://www.foodwatch.org/fileadmin/Themen/Health_Claims/Dokumente/2016-03-30_Report_Vitaminwerbung.pdf

Quartal 2022 verabschiedet werden – wenn es dazu kommt, wären das 13 Jahre Verspätung.⁶ foodwatch fordert, dass nur ausgewogene Produkte mit nährwert- oder gesundheitsbezogenen Angaben beworben werden dürfen.⁷

- Die Katjes Fruchtgummis tragen auf der Schauseite das „Klimaneutral“-Logo von ClimatePartner. foodwatch bewertet den Begriff „klimaneutral“ auf Lebensmitteln als irreführend. Selbst wenn man annimmt, ein Produkt könne klimaneutral sein, trifft dies nicht auf die Katjes Fruchtgummis zu: Das Unternehmen hat berechnet, dass es 49.152.998 Kilogramm CO₂e ausstoße. Diese Treibhausgas-Emissionen gleicht Katjes durch Kompensationsprojekte aus. Die Kompensations-Projekte wollen CO₂e einsparen und verkaufen diese Einsparungen in Form von CO₂e-Zertifikaten. 55 Prozent der von Katjes gekauften Zertifikate stammen aus dem Projekt „Tambopata / Waldschutz mit nachhaltigem Paranussanbau“.⁸ Eine von foodwatch in Auftrag gegebene Recherche belegt jedoch: Das Tambopata-Projekt in Peru schützt den dortigen Wald und damit auch das Klima nicht. Es hätte gar keine CO₂-Zertifikate ausgeben dürfen. Deswegen ist die Aussage „Klimaneutral“ falsch und irreführend.⁹

⁶ https://ec.europa.eu/food/system/files/2020-05/f2f_action-plan_2020_strategy-info_en.pdf Abgerufen am 10. November 2021 (S.22)

⁷ Beispielsweise orientiert am Nährwertprofilmodell der WHO, siehe Fußnote 3

⁸ Ca. 25 Millionen Kilogramm. <https://fpm.climatepartner.com/tracking/details/14843-2012-1001/de> Abgerufen am 10. Nov 2021.

⁹ foodwatch-Recherche zum Tambopata-Projekt, 2021. Details finden sich im Factsheet zu Rewe. Das CO₂-Zertifikat für Katjes wurde am 9.2.2021 stillgelegt und ist generiert in den Jahren 2013-2014 des Projektes. Bis mindestens 2014 erhielten die Bäuer:innen kein Geld. Die Serien-Nummer erhielt foodwatch durch Katjes: 9447-100344230-100371131-VCS-VCU-263-VER-PE-14-868-01012013-31122014-0 (26902 VCUs, was den kompensierten 26,9 Mio kg CO₂e entspricht)